



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

04/ 2018

Ausgabe 199

**Unsere Themen:
Wallfahrtskirche
60 Jahre Kolping
Finanzbericht 2016**



Weihnachten

Als die Zeit erfüllt war.....

Liebe Freunde,

kein Fest hat eine solche gesellschaftliche Strahlkraft wie Weihnachten – im persönlichen Leben, in der Familie und in unserer Gemeinde. Weihnachten ist ein Hochfest, das aus den vielen Festen im Kirchenjahr herausragt. Das zeigen die von unseren Küsterinnen und Küstern mit Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher liebevoll geschmückten Kirchen und die feierliche musikalische Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste durch unsere Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker und die Chöre mit vielen besonderen Konzerten.

Weihnachten – Fest der Familie, Fest der Liebe und des Friedens! Aber was ist, wenn die Liebe zerbrochen und Beziehungen zerrüttet sind? Wenn Menschen den Heiligabend alleine verbringen müssen und einsam sind? Wenn Gläubige sich von der Kirche abwenden und unsere Gemeinde verlassen? Wenn Konflikte, globale Umwälzungen und die Furcht vor Terror gegenwärtig sind? Können wir dann überhaupt noch Weihnachten „feiern“?

Ja! Eins in Christus, Gemeinsames Glaubenszeugnis, Segen und Frieden in einer zerrissenen Welt“ soll Mut machen: Liebe und Frieden sind möglich trotz allem. Denn: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“ (Galater 4, 4). Das ist die Botschaft von Weihnachten. Weihnachten ist die Geburt Jesu und der „Geburtstag“ der Christen. Im Rückgriff auf diesen Ursprung dürfen wir ihn und uns feiern.

Weihnachten ist eine Zeit mit festen Bräuchen, die sich von anderen Zeiten unterscheidet. Erst das Innehalten und die Unterbrechung des Alltags schaffen Freiheit für einen neuen Anfang.

Wir Seelsorger danken Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Verbundenheit und Ihre Ausdauer. In den verschiedenen Gremien, Vereinen, Gruppen und Einrichtungen gestalten Sie das Leben in unserer Pfarrei mit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Ruhe und eine Unterbrechung der Zeit – eine heilige Zeit!

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Pastoralteams, des Pfarrgemeinderates, des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern frohe und gesegnete Weihnachten und für das kommende Jahr alles Gute und Gottes Segen.

P. Anand SMM

Ihr Seelsorgerteam

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm
Pater Manickam Rayappan smm.
Pater Anand Valle smm.

Impressum	Redaktion	Ausschuss für Öffentlichkeit
	Herausgeber	Gabi Steinbach, Tel.: 02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de
	Beiträge zur begegnung	Pfarrgemeinderat
		Gabi Steinbach
		Rainer Vogt, Tel.: 02264/1388
		begegnung.mheide@gmail.com
	Zuständig für Verteilung	Susanne Ueberberg, Tel.: 02264/1315
	Redaktionsschluss	Ausgabe 01/2019: 07.03.2019- Alle Angaben ohne Gewähr

Dankeschön

An dieser Stelle unserer "begegnung" waren viele Jahre die "Gedanken" von Horst Cremer zu lesen.

In den vergangenen Tagen hat Horst angekündigt sich nun vom Öffentlichkeitsausschuss aus gesundheitlichen Gründen zurückzuziehen. Er hat die ganze Entwicklung des Öffentlichkeitsausschusses seit 1971 begleitet und getragen. Von der Geburtsstunde des Pfarrbriefes im Januar 1972, unserer "begegnung", war er dabei. Viele Menschen und ehrenamtlich Mitwirkende hat er auf die Reise "begegnung" mitgenommen und seit 2010 leitete er den Öffentlichkeitsausschuss.



Lieber Horst

besonders danken möchte ich dir, dass du mir das Vertrauen geschenkt hast deine Nachfolge der Leitung des Öffentlichkeitsausschusses anzutreten. Seit Oktober 2013 darf ich nun schon dieses Amt ausüben. Es war Neuland für mich, aber du hast unser Team und mich immer bei allem unterstützt und sehr gut beraten. Wir alle haben sehr viel von dir gelernt und bei den Teamsitzungen sehr gerne deinen Geschichten, Erlebnissen und Erzählungen von damals zugehört. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir solange an deinen "Gedanken" teilhaben durften. Deine Mitarbeit, deine Gedanken, deine Meinung und jahrzehntelange Erfahrung haben wir sehr geschätzt. Wir bleiben auf jeden Fall in Verbindung und ich werde mir deine "Gedanken" persönlich bei dir abholen.

Alles Gute wünscht dir das ganze Team unserer "begegnung".

Vielen DANK Horst

Gabi Steinbach

Sternenaktion



Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Sternenaktion. Wir wollen den Familien, die am Existenzminimum leben einen Familienbesuch im Gumbala schenken. Bitte bedienen Sie sich an den Sternen, die an den aufgestellten Tannenbäumen in den Kirchen in Gimborn und Marienheide aushängen. Geben Sie bis zum **15.12.2018** Ihre Geldspende in bar im Familienzentrum „Arche“ oder per Überweisung auf das **Caritaskonto Marienheide** bei der

Voba im MK, Stichwort „Sternenaktion“ IBAN: DE79447615341512600100

ab oder Sie können auch gerne eine Familienkarte im Wert von 18,00 Euro vom Gumbala kaufen und im Familienzentrum abgeben.

Sanierung Wallfahrtskirche Marienheide

Die notwendigen Sanierungsarbeiten zur Erhaltung der Wallfahrtskirche sind deutlich aufwendiger als in 2016-2017 geplant.

Wie bereits in der vorletzten Begegnung 02/2018 berichtet, gestalten sich die Arbeiten an der Nord- West- und Südseite deutlich aufwendiger als erwartet. Der vorhandene, in 1962 aufgebraachte bis zu 5 cm dicke Putz auf den Fassaden, verhinderte eine genauere Schadensanalyse im Vorfeld. Die im März 2017 freigelegten Mauerflächen und diverse Prüfbohrungen an allen Fassaden zeigten die später festgestellten drastischen statischen Mängel nicht!

Was als Fassadeninstandsetzung geplant war, entwickelte sich in den vergangenen 19 Monaten zu einer Generalsanierung.

In ständiger Zusammenarbeit mit dem Architekten Herrn Wirsing, dem Statiker Herrn Lemke, Herrn Pfeiffer vom Generalvikariat des Erzbistums und den Herren Paul Eck und Martin Weiß vom Kirchenvorstand, wurde der vorgefundene Ist-Zustand der Außenfassaden vor Ort beurteilt und statische Maßnahmen ergriffen, um das Gebäude dauerhaft zu sichern.

Die Südfassade war leider in einem noch schlechteren Zustand als die Nord- und Westfassade. Die vorgefundene Steinqualität war von ihrem Format und der Substanz deutlich schlechter als an der Nord- und Westseite. Es mussten viele lose Steine großflächig wieder aufgebaut und marode Steine ersetzt werden. Das gleiche Bild zeigte sich an den Stützpfeilern. Das Mauerwerk der Südfassade war sehr instabil. Stellenweise bestand keine statische Verbindung zwischen der äußeren Mauer-schicht und dem Kern der Mauer. Nach Untersuchungen durch den Statiker wurden großflächig, zusätzlich zum geplanten Injektionsmörtel, bis zu 60 cm lange Maueranker im Abstand von 40 cm über die gesamte Fläche eingebaut.

Zwischenzeitlich wurde an der Nord- West und Südseite der Unterputz, ein Reinkalkputz mit einer Stärke von 1,5 cm aufgetragen.

Die weiteren Sanierungsarbeiten werden planmäßig fortgeführt. Die Südseite oberhalb des Kreuzgangs und die Ostseite wird eingerüstet und die Außenfassade saniert. Der Architekt und der Kirchenvorstand erwarten einen ähnlich schlechten Zustand des Mauerwerks wie an der Südseite.

Einige statistische Daten für die Nord- West- und Südseite

- Es wurden ca. 3.900 Mauer- und Ecksteine ausgetauscht.
- 1.250 Maueranker eingebaut
- 40 Tonnen Injektionsmörtel zum Verfüllen der Innenschichten im Mauerwerk verarbeitet.

Information zu den Mehrkosten der Fassadensanierung

Bei den Mehrkosten handelt es sich im Wesentlichen um Massenmehrungen bei Steinen und Verfüllungen, sowie um statische Mehrleistungen wie z.B. zusätzliche Anker zur Stabilisierung der Mauern und Stützpfiler.

Diese unumgänglichen Mehrleistungen waren erst zum Zeitpunkt der laufenden Fassadensanierung halbwegs in vollem Ausmaß erkennbar.

Mit Schreiben vom 21. September 2018 hat der Vermögensrat des Erzbistums Köln den Nachtrags- Antrag des Kirchenvorstandes vom 29. August 2018 in Höhe von 385.000 € für den Bauabschnitt 1 „Fassadensanierung“ genehmigt.

Hierfür ein besonderer Dank an das Erzbistum Köln das uns bei der Sanierung der Wallfahrtskirche unterstützt.

Bauabschnitt 2 - Dachsanierung

Doch es gibt noch mehr zu tun. Neben der Fassadensanierung zeigen sich deutliche Schäden am Holztragewerk und dem Schieferdach.

- Starke Schäden am Holztragewerk im Bereich Chor, Glockentürmchen und dem Querschiff. Dieser Teil des Holztragewerkes muss komplett erneuert werden.
- Innerhalb des Längsschiffes ist das Holztragewerk in einem besserem Zustand. Partiiell sind Schäden zu beseitigen.

Das Schieferdach soll auf Grund des Schadensbildes komplett erneuert werden.

Mit Schreiben vom 21. September 2018 hat der Vermögensrat des Erzbistums Köln den Antrag für die Vollplanungsgenehmigung des Kirchenvorstandes vom 29. August 2018 für den Bauabschnitt 2 „Dachsanierung“ in Höhe von 640.000 € in Aussicht gestellt.

Mitte Oktober 2018 fand ein Gespräch vor Ort mit der Unteren Denkmalbehörde und Herrn Dr. Thiel vom rheinischem Amt für Denkmalpflege statt.

In dieser Besprechung wurde ein wirtschaftliches, denkmalgerechtes Konzept vom Architekten und dem Kirchenvorstand vorgestellt. Als nächster Schritt muss die denkmalrechtliche Genehmigung zur Erneuerung des Holztragewerkes und des Schieferdachs eingeholt werden.

Nach Vorlage der denkmalrechtlichen Genehmigung wird beim Erzbistum Köln für den Bauabschnitt 2. „Dachsanierung“ die Vollplanungsgenehmigung beantragt.

Nach der Genehmigung durch das Erzbistum Köln erfolgt die Ausschreibung der Gewerke zur Dachsanierung.

Die Ergebnisse der Ausschreibung werden danach dem Erzbistum Köln zur Genehmigung vorgelegt und der Bauantrag beantragt.

Eine exakte Festlegung des Endtermins der Gesamtsanierung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass sich der Abschluss der Arbeiten noch weit ins Jahr 2019 zieht.

Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben der Begegnung weiter informieren.

Für den Kirchenvorstand
Martin Weiß

Dankeschöntreffen



Am 20. September diesen Jahres hatte die Caritasleitung alle Sammler und Sammlerinnen zu einem unterhaltsamen Nachmittag in das Pfarrheim eingeladen.

Von den 47 eingeladenen Personen fehlten aus gesundheitlichen Gründen zwei Damen, denen wir auf diesem Wege noch einmal gute Genesung wünschen.

Peter Weber-Heck begrüßte die Anwesenden mit den Worten: "Herzlich Willkommen im "kleinen Gürzenich" von Marienheide."

Besondere Freude machte aber die launige Begrüßung durch unseren Pfarrer Pater Joseph.

Frau Dunja Kühr-Honermann, von der Caritaszentrale Gummersbach, hielt einen kurzen Vortrag, gespickt mit guten Ratschlägen für die Wintersammlung in unseren Kirchspielen.

Dann hieß es: "Das Buffet ist eröffnet!"

Die Frauen der Aktiven hatten sehr leckere Salate zubereitet. Dazu gab es Spießbraten, kleine Schnitzelchen, Frikadellen und Getränke nach Wahl.

Hier gilt mein besonderer Dank all denen, die mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben, einen harmonischen Nachmittag zu gestalten.

Am 17.11.18 startet die Sammlung und wir brauchen für einige Ortsteile noch Unterstützung, wobei das gesammelte Geld zu 95% in unserer Kirchengemeinde für Menschen in Not eingesetzt wird. Mithilfe in der inzwischen recht modernen "Stöberkiste" können wir unbedingt gebrauchen.

Bitte rufen Sie uns an, wenn in Ihrer Umgebung Menschen in Not geraten.

Peter Weber- Heck

Tel. 02264 2000721

für Marienheide

Andrea Heide

Tel. 02264 3259

für Gimborn

Praktizieren sie mit uns C a r i t a s !!

Herzlichst Peter Weber- Heck



Einladung zum Adventsbasar im Eine Welt Laden

Im Borromäushaus (zwischen den Kirchen)

Sa. 01.12.2018 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

So. 02.12.2018 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Verkauf von fair gehandelten Produkten

Verlosung

Geschenkideen

Information



Eine Welt Laden e.V.

Öffnungszeiten des Pfarrbüro

<i>Montag</i>	09.00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Mittwoch</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Donnerstag</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<i>Freitag</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ihre Anliegen nur zu den oben genannten Öffnungszeiten entgegennehmen können.

Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. **0157-583 94724** an

So erreichen sie unser Seelsorgerteam:

Pfarrer Pater Joseph Rayappa smm.	Tel.: 02264/200 90 55
Pater Anand Valle smm.	Tel.: 02264/200 90 65
Pater Mannickam Rayappan smm.	Tel.: 02264/200 90 15

Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer Marienheide:

<i>Dienstags:</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Mittwochs:</i>	09:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Donnerstags:</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf und Anlieferung



Wir benötigen laufend Gebrauchtkleidung u. Textilien aller Art sowie saubere u. gut erhaltene Schuhe.

Sie finden uns in den Kellerräumen des kath. Pfarrheims am Klosterparkplatz. Der Eingang befindet sich hinter dem Gebäude. Bitte benutzen Sie den Fußweg zwischen Terrasse und Parkanlage auf der rechten Seite vom Hauptgebäude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Hilfe.

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

<i>Sonntags:</i>	09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
<i>Dienstags:</i>	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
<i>Mittwochs:</i>	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
<i>Donnerstags:</i>	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

köb bv.

Telefonnummer während der Öffnungszeiten: 02264/2000770

Die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Kirchenchor auf Tour

Am Samstag den 13.10.2018 startete der Kirchenchor Cäcilia zum diesjährigen Ausflug nach Bonn. Pünktlich um 9.00 Uhr fuhr der Bus vom Klosterparkplatz bei strahlendem Sonnenschein ab.

Wir freuten uns, nach langer Zeit wieder einen Präses und eine Dirigentin bei uns zu haben.

Die Fahrt verlief reibungslos und wir erreichten unser Ziel, das *Haus der Geschichte* in Bonn. Dort erfuhren wir bei einer informativen Führung -selbst für uns ältere, -viel Neues und Interessantes aus der Geschichte Deutschlands seit 1945.

Weiter ging es auf den Venusberg zum „Waldhäuschen“, zum Stammlokal von Pater Joseph während seiner Bonner Zeit. Dort aßen wir gut und viel und vertraten uns danach die Beine bei einem Spaziergang zum Montfortaner Haus, wo Pater Jäckel wohnt. Pater Joseph zeigte uns die Wohnung und den Garten. Weiter fuhr uns der Bus zur St. Sebastian Pfarrgemeinde, an Pater Joseph's ehemaliger Wirkungsstätte.

Der derzeitige Küster gab uns Informationen über die Kirche. Unser Chor gestaltete eine kurze Andacht mit 2 Liedern, Fürbitten und einem Dankgebet. Zum Abschluss ging's zum Schlosscafe in Bonn Poppelsdorf. Pater Joseph hatte dort Kuchen für uns vorbestellt -sehr lecker.

So liessen wir den Tag in gemütlicher und harmonischer Runde ausklingen. Auf besonderen Wunsch fuhren wir noch am Poppelsdorfer Schloss vorbei, Richtung Heimat. Bei guter Laune sang der Chor noch Lieder, bis wir gegen 18.30 Uhr wohlbehalten in Marienheide eintrafen.

Es war ein schöner Tag !



Ein paar Anmerkungen zur Situation unseres Chores.

Seit dem 15.10.2018 ist es vom Erzbischof von Köln bestätigt, dass Frau Christine Langmaack unsere neue Dirigentin ist.

Das Warten hat nun ein Ende. Daniel Tilch verließ uns im Sommer, da er in Mainz sein Studium fortsetzt. Durch seine Mithilfe haben wir eine kompetente Dirigentin bekommen. So können wir unsere Proben frohen Mutes wieder absolvieren und unser Chorleben neu aufleben lassen. Es lohnt sich vorbei zu schauen und mit zu singen. In der nächsten Ausgabe der Begegnung wird Frau Christine Langmaack ausführlich vorgestellt.

Domwallfahrt 2018

„Dona nobis Pacem – Gib uns deinen Frieden“
Seit Jahrhunderten pilgern Menschen zum Kölner Dom, insbesondere zum Dreikönigsschrein, um zu beten und Gott die Ehre zu geben. So wie Caspar, Melchior und Balthasar!



So auch die katholische Klasse 3a der Heier Grundschule in Begleitung von Frau Knoche und Herrn Reiff. Start war morgens am Bahnhof Marienheide. 80 Minuten später ging es durch das Getümmel der Großstadt zur Kirche Groß St. Martin. Hier versammelten sich ca. 600 Kinder aus dem Erzbistum Köln zu einem ersten Gottesdienst. Thema des Gottesdiensts war 100 Jahre nach dem Ende des 1. Weltkriegs der Frieden. Aber auch ein Kreuz aus dem Holz eines Flüchtlingsboots, dass es bis zur Insel Lampedusa geschafft hatte, wies auf den Unfrieden heute hin.

Mit Gesang und Musik pilgerten die Kinder dann zum Dom. Da angekommen gingen natürlich erstmal alle Blicke nach oben und einige Münder standen offen. Auch der Dreikönigsschrein war schnell entdeckt.

Nach einem Gottesdienst begingen alle den Pilgerweg durch den Dom, der auch unter dem Schrein der 3 Könige hindurch führte. Hier musste man sich verbeugen und dies ist durchaus symbolisch zu verstehen.

Am Ausgang des Südportals erhielten die Pilger zum Schluss noch einen „Weckdom“ als Wegzehrung. Voller Eindrücke brachte die Bahn „den Pilgerzug“ wieder zurück in die Heimat.

Christoph Reiff
(Klassenlehrer 3a)

Weiberfastnacht des KKV Marienheide 2019



Die **Kartenvorbestellung** für die Weiberfastnachtssitzung am 28.02.2019 um 15:11 Uhr in der Jahnhalle in Marienheide ist am

Sonntag, 02.12.2018
von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr
im Borromäushaus
(neben der Montfortkirche).

Die **Abholung** der Karten (20€) ist am
Sonntag, 20.01. 2019
von 09.30 Uhr bis 12:00 Uhr im Borromäushaus.



Alaaf und Heilau wünscht das Team des KKV!!

Ausflug des Kirchenchor "Cäcilia" Gimborn nach Schloss Burg an der Wupper

Am Sonntag, dem 03. Oktober 2018, startete gutgelaunt der Kirchenchor "Cäcilia" Gimborn um 10.00 Uhr seinen Jahresausflug mit 30 Personen nach Schloss Burg an der Wupper.

Begleitet wurden wir von unserem Präses Pater Joseph Rayappa.

Nach einer kurzweiligen Busfahrt durch das Bergische Land über Wipperfürth, Hückeswagen und Solingen trafen wir um 11.30 Uhr im Restaurant „Kartoffelkiste“ in Solingen- Hörath zum gemeinsamen Mittagessen ein.

In der Kartoffelkiste wird neben den normalen Gerichten auch ein Sauerbraten vom Pferd und der Pillekuchen, ein altes Bergisches Gericht, klassisch und nach Art des Hauses mit Speckwürfeln und Schinkenstreifen zubereitet. Der Pillekuchen hat es sogar in den Wikipeda Eintrag über das Bergische Land geschafft.

Zum Abschluss sangen die Sänger zur Freude von Pater Joseph Rayappa und den Gästen im Restaurant noch ein paar Lieder aus Ihrem reichhaltigem Repertoire.



Gut gestärkt brach die Gruppe zu einem 6 km langen Verdauungsspaziergang von Solingen- Hörath bis zum Schloss Burg auf. Die Wandergruppe folgte dem „Klingenpfad“ durch einen wunderschönen Buchenwald. Zum Ende des Weges ging es wieder Erwartens steil bergab und unten angekommen ebenso steil wieder hoch zur Burg. Hier zeigte sich das Bergische Land von seiner wahren Seite. Dieser Teil des Verdauungsspaziergangs war für alle schweißtreibend!

Am Schloss Burg angekommen, konnte jeder auf eigene Faust auf Erkundung gehen.

Am späten Nachmittag trafen wir uns zur Führung durch das Schloss. Während der Führung konnten wir viel Interessantes über die Geschichte des Schlosses, deren Besitzer und die Verbindung zum Bergischen Land erfahren. Schloss Burg ist eine ab dem späten 19. Jahrhundert rekonstruierte Höhenburg im Solinger Stadtteil Burg an der Wupper. Die Anlage war seit dem 12. Jahrhundert die Stammburg der Grafen und späteren Herzöge von Berg und ist heute das Wahrzeichen des Bergischen Landes. Zugleich ist sie eine der größten Burgen Westdeutschlands und die größte rekonstruierte Burganlage in Nordrhein-Westfalen.

Spontan sangen wir in der historischen Schlosskapelle das „Abendrot“ Der Schlossführer und die übrigen Besucher waren voll des Lobes.



Gemeinsames Bild der Reisegruppe vor der Statue von Erzbischof Engelbert von Köln der Schloss Burg zum Hauptsitz der Grafen von Berg machte.

Auf der Fahrt zu unserem Schloss nach Gimborn wurde noch viel über den schönen Tag gesprochen. Die Reisegruppe war der Meinung das war ein toller Tag. Im nächsten Jahr geht es wieder auf große Fahrt.

Kirchenchor "Cäcilia" Gimborn

Martin Weiß (Schriftführer)

Präsentation des Finanzberichtes 2016 der Katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung Marienheide



Der Einladung des Kirchenvorstandes folgend konnten am 26.10.2018 um 19:00 Uhr im Pfarrheim 30 Gäste unserer Kirchengemeinde begrüßt werden. Eingeladen waren alle Gemeindemitglieder und alle Gruppierungen.

Pater Joseph eröffnete den Abend mit der Begrüßung, dankte für das Erscheinen und stellte die Gäste vor.

So konnten Herr Richter vom Generalvikariat Köln als Projektleiter „Kommunikation Gemeindefinanzen“, Herr Ufer als Leiter der Rendantur und unsere bewährte Frau Hagen als Verwaltungsreferentin begrüßt werden.

Herr Richter stellte uns sehr anschaulich die Entstehung und das Ziel dieser Projektgruppe vor. Nachdem Kardinal Woelki aus Köln vor einigen Jahren im Rahmen der Gemeindepastoral die Transparenz der Finanzen im Erzbistum Köln angeregt hatte. Dieser Anregung sind wir gerne gefolgt und haben mit diesem erstmaligen Bericht für unsere Pfarrgemeinde Neuland betreten. Mit diesem Bericht wird dargelegt, dass der Kirchenvorstand die Finanzen verantwortungsvoll verwaltet.

In dieser ersten Berichtsfassung wird die Pfarrgemeinde mit ihrem Angebot für die Seelsorge und für unser Gemeindeleben vorgestellt. Dies ist für einen Finanzbericht nicht unbedingt üblich, sollte aber ein Einstieg für uns alle sein und uns verdeutlichen, wie reichhaltig unser Angebot ist.

In einer ausführlichen Präsentation wurden die einzelnen Aspekte dieses Berichtes vorgestellt und kirchenrechtliche Begrifflichkeiten erläutert. Auch einen Blick auf die Historie dieser verschiedenen Aspekte einer Gemeindefinanzierung war sehr hilfreich für das Verständnis. Fragen konnten hinreichend beantwortet werden.

Besonders hilfreich für die Teilnehmer war die Erkenntnis, dass z.B. die Sonntagskollekte, Beerdigungen und Hochzeiten, Kollekten sind, die zu 100 % in der Pfarrgemeinde bleiben. So wird Seelsorge vor Ort unterstützt. Ebenso wurde deutlich, wie wir durch Bezuschussungen verschiedenster Baumaßnahmen durch das Erzbistum Köln als Wallfahrtort großzügig unterstützt wurden.

Die Herausforderung wird bleiben, den Etat der Kirchengemeinde auskömmlich zu gestalten. Das heißt: „Auskommen mit dem Einkommen“ zu erreichen. Wie dieses Ziel erreicht werden kann, wird Gegenstand einer gemeinsamen Klausurtagung der im November neu zu wählenden Gremien (Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat) im Frühjahr 2019 sein. Dieses wurde deutlich zum Abschluss des Abends.

Für den Kirchenvorstand
Joachim Stötzel
Ausschuss Finanzen

Bußandacht für Erwachsene

Marienheide
Montag, 17.12.2018 19:00 Uhr in der Montfortkirche

Beichtgelegenheiten in der Montfortkirche

Mittwoch, 19.12.2018 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 20.12.2018 17:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 22.12.2018 16:00 - 17:00 Uhr

Heiligabend

Montag, 24.12.2018

Christmetten

Marienheide Montfortkirche

15:00 Uhr für die Kinder

ab 16:45 Uhr spielt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Marienheide
Weihnachtslieder

17:30 Uhr für die Erwachsenen – unter Mitgestaltung durch die
Freiwillige Feuerwehr Marienheide und dem Kirchenchor

24:00 Uhr Konventsmette -unter Mitgestaltung durch die Glory-Singers

Gimborn

17:30 Uhr unter Mitgestaltung des Kirchenchors

Nochen

16:30 Uhr (neu!)

1. Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

Dienstag, 25.12.2018

Nochen

10:00 Uhr hl. Messe

Marienheide Montfortkirche

10:30 Uhr hl. Messe

Kapelle im Seniorenzentrum Hermannsbergstraße

10:30 Uhr hl. Messe

2. Weihnachten - Fest des hl. Stephanus

Mittwoch, 26.12.2018

Marienheide

08:30 Uhr hl. Messe, Montfortkirche

10:30 Uhr Montfortkirche, FESTHOCHAMT, Mitgestaltung KC Marienheide

Gimborn

10:00 Uhr hl. Messe

Silvester

Montag, 31.12.2018
 Nochen
 16:30 Uhr Dankmesse zum Jahreswechsel, Mitgestaltung KC Gimborn
 Marienheide, Montfortkirche
 18:00 Uhr Dankmesse zum Jahreswechsel

Neujahr - Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria

Dienstag, 01.01.2019
 Gimborn
 10:00 Uhr hl. Messe
 Marienheide, Montfortkirche
 10:30 Uhr hl. Messe
 Seniorenzentrum Hermannsbergstraße
 10:30 Uhr hl. Messe

Fest hl. Drei Könige - Hochfest Erscheinung des Herrn

Sonntag, 06.01.2019
 Gimborn
 10:00 Uhr, Mitgestaltung KC Gimborn
 Marienheide Montfortkirche
 18:00 Uhr FESTHOCHAMT, Mitgestaltung KC Marienheide

Samstag, 19.01.2019
 Marienheide Montfortkirche
 18:00 Uhr hl. Messe, anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim
 Mitgestaltung Archechor

STERNSINGER

Samstag, 29.12.2018
 ab 13:00 Uhr Sternsingertag im Pfarrheim
 Monfortkirche
 18:00 Uhr Aussendungsfeier der Sternsinger

Sonntag, 13.01.2019
 Marienheide Montfortkirche
 10.30 Uhr hl. Messe DANKGOTTESDIENST DER STERNSINGER



Bild: Bianka Leonhardt
 In: pfarrbriefservice.de

Der Weihbischof Dr. Schwaderlapp zur Visitation beim SKFM Oberberg



Nach 40 Jahren Vereinstätigkeit wurde der SKFM Oberberg zum ersten Mal zur offiziellen Visitation durch den Weihbischof besucht.

Weihbischof Dr. Schwaderlapp verbrachte, begleitet von Kreisdechant Christoph Bersch, den Nachmittag in der Geschäftsstelle in Strombach.

Neben den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, einer Abordnung des Vorstandes und dem Geistlichen Beirat Pater Joseph waren auch einige Ehrenamtliche, darunter sieben Jugendliche, anwesend.

Weihbischof Dr. Schwaderlapp zeigte sich beeindruckt von der breiten Palette der Arbeitsbereiche des SKFM Oberberg, die ihm vorgestellt und erklärt wurden. Die Jugendlichen präsentierten ihr Video zum Thema „Respekt“, mit dem sie bei einem Wettbewerb der YoungCaritas einen Preis gewonnen hatten.

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, die selbst vor Jahren als Geflüchtete nach Deutschland kam, berichtete von ihrer Arbeit für den SKFM in der Betreuung und Versorgung von Geflüchteten, die aktuell in Gummersbach ankommen. Im Gespräch mit einer ehrenamtlich gesetzlich Betreuten erfuhr der Weihbischof einiges über die Unterstützungsmöglichkeiten, die sich durch die gesetzliche Betreuung für die Menschen eröffnen.

Weihbischof Dr. Schwaderlapp machte uns Mut, den Weg weiter zu gehen und versprach, sich für die Sicherstellung unseres Haushaltes, wenn nötig, einzusetzen. Zum Abschluss überreichten wir ihm und dem Kreisdechanten jeweils ein kuscheliges, wärmendes Schafsfell unserer Flauschmärchen Aktion mit der Bitte, dieses nicht selber zu behalten, sondern in einer der nächsten Begegnungen an eine bedürftige Person weiterzugeben.

Weitere Informationen für Interessierte und Ehrenamtliche sind auf unserer neu gestalteten Internetseite zu finden.

<http://skfmoberberg.de/>

Uschi Kattwinkel
für das Team des SKFM

Hinterlassenschaft

Kürzlich war in der Süddeutschen Zeitung zu lesen, dass bei einer Kapelle mit angeschlossenen Friedhof in der bayrischen Gemeinde Apfeltrach Merkwürdiges gefunden wurde, nämlich eine Semmel (Brötchen), eine Brezel und ein künstliches Gebiss mit Goldzähnen. Die Polizei hat den eigenartigen Fund beim örtlichen Fundamt abgeben, wo der bislang unbekannte Gebissträger sein Beißwerkzeug wieder in Empfang nehmen kann.

Das aber wird wohl kaum geschehen.

Die Umstände dieses Falls, vor allem aber der Fundort, deuten vielmehr darauf hin, dass das aufgefundene Gebiss oder die benutzte Haftcreme der Konsistenz bayrischer Semmeln und Brezen nicht gewachsen war, und der brave Träger mitsamt seiner körperlichen Hülle in den Himmel aufgefahren ist, um dort fürderhin nur noch Manna zu sich zu nehmen. Dass er dabei seine dritten Zähne zurückließ, erklärt sich zwanglos, da die biblische Speise "Manna" doch nach weit verbreiteter Auffassung so weich ist, dass es zu ihrem Konsum keinerlei Zähne bedarf.

Hier mag der zahnlos Aufgefahrene allerdings irren. In der Bibel (Ex. 16) wird Manna zwar der Geschmack von Honigkuchen (Ex. 16, 31) attestiert, und es soll weiß wie Koriandersamen und fein wie Reif sein, aber eben auch etwas Knuspriges (Ex. 16, 14). Der Mensch aber knuspert bekanntlich mit den Zähnen.

Und da der Herrgott entgegen einiger Hollywood-Filme Visa für eine auch nur zeitweise Rückkehr Verstorbener auf die Erde nach christlichem Glauben vor dem Jüngsten Gericht nicht erteilt, wird der Eigentümer sein künstliches Gebiss nicht beim Fundamt abholen können.

Stattdessen wird er bei einem himmlischen Zahnarzt ein neues Gebiss in Auftrag geben müssen. Dieses wird allerdings nicht mit Goldzähnen glänzen, da bei der Ankunft im Himmel jegliche Protzerei ein ebenso abruptes Ende hat wie nun dieses Geschreibsel.....

Die Antworten auf die Fragen, ob auch Sie in den Himmel kommen und ob auch die dortigen Krankenversicherungen lieber Beiträge kassieren als Leistungen zu erbringen, werden Sie also erst nach Ihrer Ankunft im Himmel erhalten.

Daher die Empfehlung: Lassen Sie sich mit Ihrer finalen Abreise von Mutter Erde vorsorglich noch ausreichend viel Zeit.

KD Richartz

16 Termine

Sa.	24.11.	16:30 Uhr	Mitgliederversammlung Hubertuskapelle im Borromäushaus
Sa.	24.11.	18:00 Uhr	Cäcilienmesse KC Marienheide, Cäcilienfest
So.	25.11.	10:00 Uhr	Cäcilienmesse Kirchenchor Gimborn
So.	25.11.	15:00 Uhr	Kolping: „160 Jahre Kolping Köln“ Festgottesdienst in St. Mauritius, K.-Buchheim
So.	02.12.	08:30 Uhr	Kolpinggedenktag, anschl. Adventsfeier
So.	02.12.	17:00 Uhr	Advent-Konzert Quartettverein, Montfortkirche
Mi.	05.12.	15:00 Uhr	Adventsfeier FG Gimborn im Pfarrheim
Do.	06.12.	15:00 Uhr	Adventsfeier FG Marienheide im Pfarrheim
Do.	06.12.	19:00 Uhr	FG Nochen, Jahresabschluss m. Weihnachtsfeier
Sa.	08.12.	15:00 Uhr	Adventkonzert, Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Marienheide, Montfortkirche
Di.	11.12.	18:15 Uhr	Hl. Messe mit Weihbischof Dr. Schwaderlapp
So.	16.12.	17:00 Uhr	Mitsing-Konzert „Vox Musica“, Wipperfürth in der Montfortkirche
So.	23.12.	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert die „Räuber“ in Gimborn
So.	06.01.	17:00 Uhr	Jahreshauptversammlung KC Cäcilia, Gimborn
Sa.	12.01.	13:00 Uhr	Kolping, Krippenfahrt nach Much
Sa.	19.01.	18:00 Uhr	Neujahrsempfang im Pfarrheim
So.	20.01.	11:00 Uhr	Gimborn, Verpachtung der Orgelplätze
So.	27.01.	10:00 Uhr	Schützenmesse in Gimborn
So.	27.01.	17:00 Uhr	Mitgliederversammlung Schützen Gimborn
Fr.	01.02.	18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung KC Cäcilia Marienheide im Pfarrheim
Fr.	08.02.	17:00 Uhr	Kolping, Vortrag der NS-Zeit im Pfarrheim
Mi.	13.02.	15:00 Uhr	Karneval der FG Gimborn im Pfarrheim
Sa.	16.02.	18:00 Uhr	Winterschützenfest Gimborn
Sa.	23.02.	19:11 Uhr	Kolping, Karneval im Borromäushaus
Do.	28.02.	15:11 Uhr	Weiberfastnacht in der Turnhalle Jahnstr.
Fr.	15.03.	17:00 Uhr	Kolping, Marienheide im Mittelalter, Vortrag im Pfarrheim

Ökumenische
Hospizgruppe

marienheide@igsl-hospiz.de
Di.- Do. 9:30 - 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Hauptstr. 48, 51709 Marienheide Tel. 02264/286223

KaJuMa- kids
kfd

1. Montag/Monat von 16:00-18:00 Uhr im Pfarrheim
1. Mittwoch/Monat, nach der Frauenmesse,
Frühstück/Treffen im Borromäushaus

Kirchenchor Gimborn

jeden Donnerstag, 20:00 Uhr

Kirchenchor M'heide

jeden Dienstag, 19:45 Uhr im Pfarrheim

SKJ

1 mal im Monat samstags 10:30 - 11:30 Uhr
Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim

Kotthausen

3. Donnerstag/Monat, 15:00 Uhr "Kotthausener Treff"
Gruppenheim

Anbetung

jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der
Montfortkirche

Rastplatz-
esperanza

jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich

Beichtgelegenheit

jeden Samstag, Montfortkirche, 16:00-17:00 Uhr



Das Sakrament der Taufe empfangen:

16.09. Jonas-Simon Richter
23.09. Emil Althoff
21.10. Miriam Sophie Bleicker
21.10. Samuel Aydin
04.11. Awelina Stadel



Den Bund fürs Leben schlossen:

06.10. Daniel Warsewa &
Nicole Kafka
13.10. Marco Hackenberg &
Natascha Schneider



Im Herrn verstorben:

24.08. Marianne Lex 91J.
06.09. Benno
Langenbach 79 J
26.09. Johannes Heuser 91 J.
03.10. Willi Müller 83 J.
12.10. Ursula
Nieborowski 86 J.
18.10. Adelheid Berster 74 J.
21.10. Regina Brigitte
Grallert 74 J.
03.11. Bernhard
Rosenthal 79J

Krippe Weihnachten 2018

In diesem Jahr wird die Krippe in unserer Montfortkirche vom Lektorenteam der katholischen Pfarrgemeinde Mariä Heimsuchung aufgebaut und gestaltet. Es wird eine Krippe nach alter Tradition werden. Jeder Adventssonntag bekommt ein besonderes Thema und der Gottesdienst wird dementsprechend gestaltet.



Die **Kolpingsfamilie** beteiligt sich wie in den vergangenen Jahren wieder an der Aktion **"Mein Schuh tut gut"**.

Am 02.12.2018 können im Rahmen der Adventsfeier der KF gebrauchte Schuhe im Pfarrheim abgegeben werden.

Anschließend besteht bis zum 31.12.2018 die Möglichkeit, Schuhe im Borromäushaus zu den Öffnungszeiten der Bücherei in den dafür bereitstehenden Karton zu hinterlegen.

Kolpingsfamilie feierte 60jähriges Jubiläum



Sechzig Jahre sind vergangen, seit der damaligen Pfarrer Pater Wewers und die Gründungsmitglieder die Kolpingsfamilie Marienheide ins Leben gerufen haben. Am 28. Oktober 2018 konnten nun die heutigen Mitglieder das 60-jährige Jubiläum feiern. Es war, wie sich alle einig waren, ein ganz besonderer Tag im Leben der Heier Kolpingmitglieder.

Das Fest begann mit einer feierlichen Heiligen Messe in der Montfortkirche, konzelebriert von Pater Joseph Rayappa, Präses Pater Manickam Rayappan und Diözesanpräses Pastor Günter Rindermann. Zur Begrüßung sprach Präses Pater Manickam herzliche Worte, vor allem zum Miteinander in der Kolpingsfamilie.

In seiner eindrucksvollen Festpredigt zog Pater Rayappa Parallelen zwischen Johannes dem Täufer und dem Leben und Wirken Adolph Kolpings, dessen Werk und seiner Bedeutung auch in der heutigen Zeit. Gleichzeitig wurde im Gottesdienst der Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes begangen, in dessen Fokus das Land und die Bevölkerung von Honduras standen.

Für den festlichen frohen Rahmen des Gottesdienstes sorgten eine Bläsergruppe des Musikzuges der Marienheider Freiwilligen Feuerwehr, der Organist Daniel Tilch und zehn Bannerabordnungen im Altarraum.

Im schön geschmückten Pfarrheim konnte anschließend die kommissarische Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Elisabeth Breuer, über 100 Gäste willkommen heißen. Ehrenvorsitzender Ulrich Dörschel dankte in einer kurzen Ansprache dem Vorstand und den Helfern für ihr Engagement und ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Zum Gedenken an 17 verstorbene Kolpingmitglieder der letzten zehn Jahre erhoben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Martin Weiß, der die Grüße des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates übermittelte, dankte der Kolpingsfamilie für deren lebendige Gemeinschaft, die aus dem Gemeindeleben der Pfarrgemeinde nicht wegzudenken sei, und wünschte für die Zukunft alles Gute. Ebenso sprachen Abordnungen der befreundeten Kolpingsfamilien aus Oberberg herzliche Grußworte und Glückwünsche aus. Für den Diözesanvorstand gratulierte die stellvertretende Vorsitzende Sabine Terlau und für den Bezirk Oberberg-Süd deren Bezirksvorsitzender Heinz-Gerd Remerscheidt.

Aus Anlass des Weltgebetstags referierte Sabine Terlau über das Land Honduras, seine kulturelle und wirtschaftliche Situation und die Arbeit des Kolpingwerkes dort, die sich noch im Aufbau befindet.

Beim umfangreichen Mittagsbuffet und bei Kaffee und Kuchen hatten dann alle Gäste Gelegenheit zum Gedankenaustausch und frohem Beisammensein.

Die Heier KF hat zurzeit 67 Mitglieder. Sie versteht sich als Teil des Internationalen Kolpingwerkes – ein Verband von engagierten Christen, offen für alle, die auf der Grundlage des Christentums zu einem verantwortungsbewussten Leben bereit sind. In allen Jahren hat die KF das Leben in der Pfarrei durch ein vielfältiges Programm für Körper, Geist und Seele mitgeprägt. In einer kleinen Festschrift, einer Fortschreibung der Chronik von 2008, zeigte Ulrich Dörschel die Aktivitäten und Unternehmungen der letzten zehn Jahre auf.

Sicherlich hat sich in den vergangenen Jahren einiges geändert, aber die grundlegenden Ideen von Adolph Kolping – Bewusstsein für verantwortliches Leben und solidarisches Handeln – haben auch heute noch Gültigkeit.



